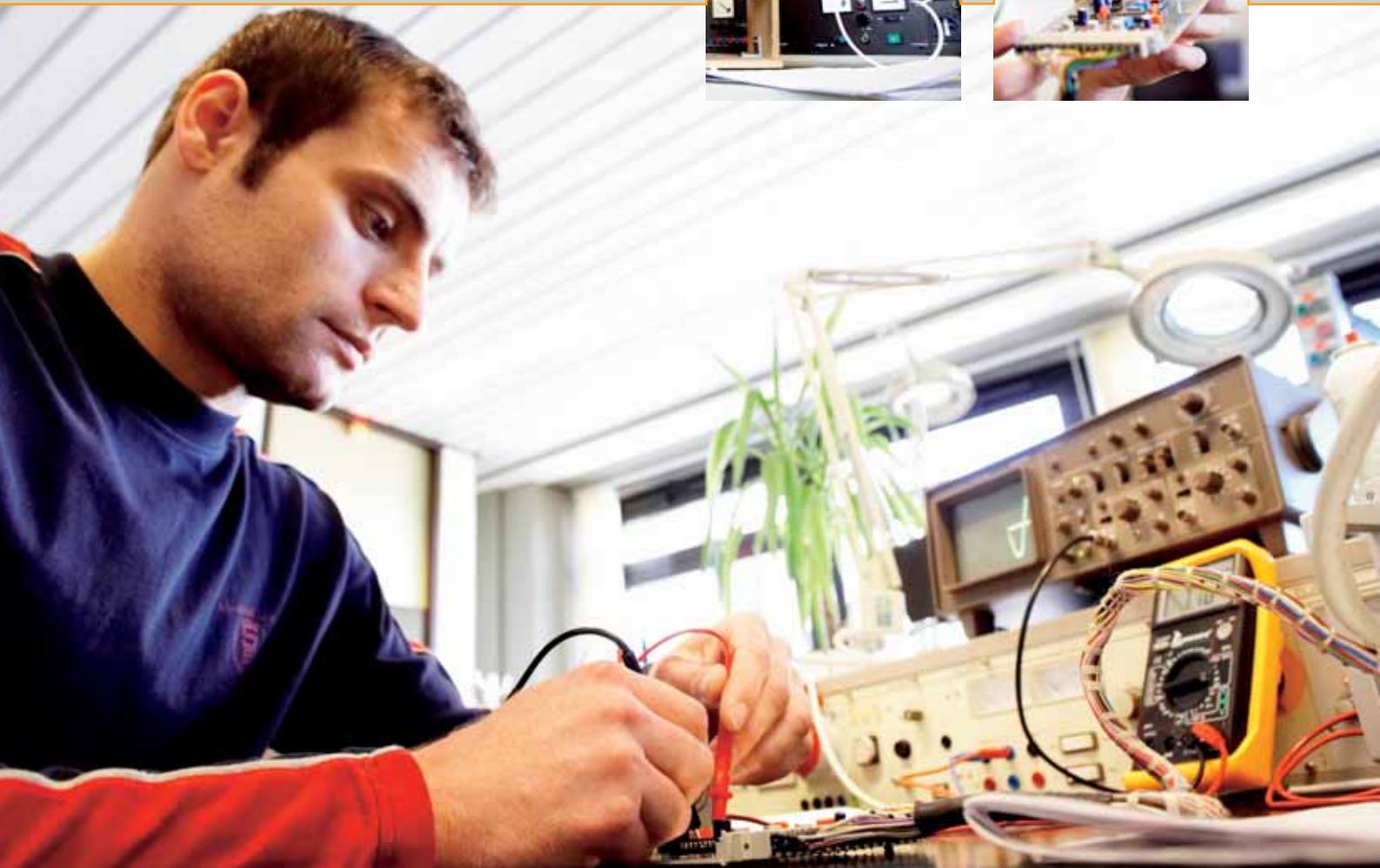
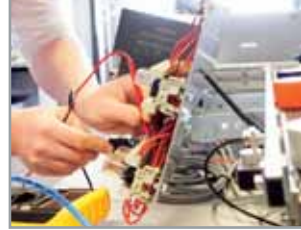


Elektroniker/in für Geräte und Systeme



Unternehmen, Krankenhäuser, Wohn- und Geschäftsgebäude arbeiten mit komplizierten elektronischen, informations- und kommunikationstechnischen oder medizinischen Geräten, die immer betriebsbereit sein müssen. Diese Geräte und Maschinen, Anlagen und Systeme müssen installiert

und in Stand gehalten werden. Fallen sie aus, sei es durch Verschleiß oder eine Fehlbedienung, gilt es, sie möglichst schnell wieder in Betrieb zu setzen. Elektroniker/innen für Geräte und Systeme optimieren die Fertigungsabläufe und sorgen dafür, dass alles reibungslos funktioniert.



Elektroniker/in für Geräte und Systeme

Einsatzmöglichkeiten

Elektroniker/innen für Geräte und Systeme arbeiten

- im Bereich der medizinischen Geräte
- in der Sensor- und Anlagentechnik
- bei der Herstellung elektronischer Geräte
- im Bereich automatischer Systeme.

Tätigkeitsfelder

Elektroniker/innen für Geräte und Systeme

- wählen mechanische, elektrische und elektronische Komponenten aus, passen sie an und montieren sie zu Geräten und Systemen,
- wirken mit bei der Beschaffung von Bauteilen, Hilfs- und Betriebsmitteln,
- installieren und konfigurieren Programme,
- prüfen Geräte und Systeme und setzen sie in Stand,
- stellen Muster und Unikate her,
- erstellen Geräte- und Systemdokumentationen,
- erstellen Fertigungsunterlagen und wirken mit bei der Optimierung von Fertigungsprozessen,
- sind Elektrofachkräfte im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften.

Die Ausbildungsorganisation

Im ersten Jahr erwerben alle Teilnehmer im Bereich der Elektronikberufe gemeinsame Kernqualifikationen. Eine Korrektur des Qualifizierungszieles und ein Wechsel in einen der anderen Ausbildungsberufe ist bis zum Ende dieser Phase möglich. Mit dem ersten Teil der Abschlussprüfung endet die Kernqualifikation. Im zweiten Jahr erfolgt die Spezialisierung zum Elektroniker für Geräte und Systeme. Sämtliche theoretischen und praktischen Inhalte werden handlungs- und praxisorientiert vermittelt.

Beginn der Ausbildung:

- halbjährlich

Dauer der Ausbildung:

- 24 Monate

Ausbildungsorte

- 18 Monate Berufsförderungswerk
- 2 x max. 3 Monate prakt. Phase in Unternehmen

Abschluss

Die Ausbildung endet mit der gestreckten Abschlussprüfung (Teil 1 und 2) der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Koblenz.